

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
MARKTGEMEINDERATES BAD HINDELANG

am Mittwoch, 27.01.2010

im Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang

1. Sitzung 2010

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

Tagesordnung:

siehe Seite 1

Anwesend:

1. Bürgermeister Adalbert Martin
2. Bürgermeister Hans Heim

die Gemeinderatsmitglieder:

Eric Beißwenger
Manfred Berkold
Caroline Blanz
Hubert Geißler
Barbara Karg
Florian Karg
Thomas Karg
Albert Keck
Robert Kennerknecht
Editha Kuisle
Martina Hölzl
Inge Novak
Anton Rusch
Günter Simon

Entschuldigt:

Christian Schöll

ferner:

Hauptamtsleiter Karl-Heinz Reimund
(zugleich Schriftführer)
Marktkämmerer Benjamin Jagemann
Marktbaumeister Franz Hatt
Kurdirektor Max Hillmeier

Die Öffentlichkeit war durch 18 Besucher
sowie durch Herrn le Maire vom Allgäuer An-
zeigebblatt vertreten.

Vorbemerkung:

1. Bürgermeister Adalbert Martin eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen vorgebracht.

Nach Befragen der zur Überprüfung eingeteilten Gemeinderatsmitglieder genehmigt der Marktgemeinderat einstimmig das öffentliche Gemeinderatsprotokoll vom 16.12.2009.

1. Schulangelegenheiten

1.1 Mittelschule – Grundsatzbeschluss zur Bildung eines Schulverbundes mit der Stadt Sonthofen, dem Markt Oberstdorf und der Gemeinde Fischen

Der 1. Bürgermeister begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Schulrat Mögele, Herrn Schulleiter Gogl und Herrn Pfeil aus Sonthofen, sowie Herrn Schulleiter Richter.

Einleitend schildert der 1. Bürgermeister die Problematik, zusammenhängend mit dem Rückgang der Schülerzahlen in der Hauptschule und der Übertrittserleichterung in weiterführende Schulen. Damit verbunden ist die Gefahr, die Hauptschule in Bad Hindelang zu verlieren. Rund 300 Hauptschulen in Bayern befinden sich in einer ähnlichen Situation. Konzeptionelle Überlegungen nach dem Muster von Amtzell wurden vom Kultusministerium abgelehnt.

Der 1. Bürgermeister sieht darin eine Schwächung des ländlichen Raumes und im Falle des Verlustes der Hauptschule einen Standortnachteil.

Das Kultusministerium hat nun die Mittelschule ins Gespräch gebracht, die im Rahmen von Schulverbänden eine Sprengelöffnung beinhaltet und Gestaltungsspielräume eröffnet.

Bisher haben Dialogforen sowie Gespräche mit dem Staatlichen Schulamt und den Nachbargemeinden Sonthofen, Oberstdorf und Fischen stattgefunden. Dabei hat sich die Möglichkeit einer Startlösung abgezeichnet, die die Zustimmung der anderen Gemeinden voraussetzt, nahezu unserem Konzept entspricht, viele Chancen und wenige Risiken beinhaltet und eine Standortaufwertung bedeutet.

Herr Schulleiter Richter stellt anhand einer Präsentation das Konzept der Schule vor. Er sieht in der Mittelschule nicht den letzten Stein in dem Gebäude, das sich das Ministerium ausdenkt.

Herr Schulrat Mögele möchte heute keine Strukturdebatte führen. Man komme an zwei Tatsachen nicht vorbei, nämlich den sinkenden Schülerzahlen und dem Wunsch der Eltern nach einem höheren Schulabschluss ihrer Kinder. Für Hindelang sieht er nur die Chance in einem Schulverbund mit einem starken Partner Sonthofen. Dieser kann dafür garantieren, dass dort alle Zweige der Hauptschule angeboten werden. Unter Hinweis auf die budgetierten Lehrerstunden könne man aber nicht den großen Partner anzapfen, bis dort nichts mehr geht. Nach seiner Meinung könne die Hauptschule Hindelang in einem solchen Verbund noch sehr lange weiter existieren.

Auf Frage von Gemeinderatsmitglied Albert Keck bestätigt Herr Mögele, dass ein solcher Verbund vom Ministerium abgesegnet sei.

Hinsichtlich der Haltung von Sonthofen verweist der 1. Bürgermeister darauf, dass sein dortiger Kollege und dessen Schulleiter innerhalb gewisser Grenzen

Zustimmung signalisiert haben.

Der Erfolg ist allerdings abhängig vom Verhalten der Eltern. Der geplante Schulverbund sei eine Startlösung, die die Bedürfnisse der Schüler und der Schulen berücksichtige.

Herr Gogl, Schulleiter in Sonthofen, sieht eine Verpflichtung gegenüber den kleineren Partnern. Wenn die Hauptschule in Hindelang schließt, muss Sonthofen ausbauen. Er sieht in der gegenwärtigen Situation den schwarzen Peter bei den Schulleitern. Aus Sicht von Sonthofen sieht er Möglichkeiten in den Randbereichen Tiefenbach, Imberg und eventuell Binswangen. Der Kernbereich von Sonthofen ist für einen Austausch von Schülern tabu.

Beschluss:
(16 : 0 Stimmen)

1. Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis von der Konzeption der neuen Mittelschule und begrüßt das damit verbundene Ziel, ab dem Schuljahr 2010/2011 die Möglichkeit des mittleren Bildungsabschlusses an der Hauptschule Hindelang anbieten zu können.
 2. Der Marktgemeinderat erklärt, vorbehaltlich der Entscheidung der anderen betroffenen Gemeinden, insbesondere der Stadt Sonthofen, seine Zustimmung zur Gründung eines gemeinsamen Schulverbundes zusammen mit der Stadt Sonthofen und dem Schulverband der Volksschule Oberstdorf (Hauptschule), in dem der Markt Oberstdorf und die Verwaltungsgemeinschaft Hörnergruppe Mitglied sind.
 3. Eine noch zu erarbeitende Zweckvereinbarung, in der die Details der interkommunalen Zusammenarbeit geregelt werden, ist dem Marktgemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.
- 2. Bauleitplanung**
Bebauungsplan "Pass-Straße Oberjoch" und 1. Teilaufhebung des Bebauungsplanes "Freizeit und Sport" sowie Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Pass-Straße Oberjoch"
- 2.1 Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Pass-Straße Oberjoch"**
Beratung über die im Rahmen der 2. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) und bei der 2. Öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Pass-Straße Oberjoch" eingegangenen Stellungnahmen, anschließend Feststellungsbeschluss

Zu diesem Punkt begrüßt der 1. Bürgermeister Herrn Zeiler vom Planungsbüro Sieber aus Lindau und Herrn Knoll von Terra Konzept aus Bad Hindelang.

Herr Zeiler trägt die eingegangenen Stellungnahmen vor und unterbreitet die Abwägungsbeschlüsse. Er stellt fest, dass keine Planänderungen erforderlich sind.

INTERNETVERSION

Zum Thema Wasserhaushalt nimmt Herr Knoll ausführlich Stellung. Er stellt klar, dass mit dem Vorhaben keine Gefährdung des Kematsrieder Moores sowie des Grundwasserstandes verbunden ist.

1. Bürgermeister Martin erklärt, dass das von der Firma Terra Konzept vorgelegte Konzept im Rahmen des noch abzuschließenden städtebaulichen Vertrages mit dem Bauherrn verbindlich vereinbart wird.

B e s c h l u s s :

(16 : 0 Stimmen)

1. Der Marktgemeinderat des Marktes Bad Hindelang macht sich die Inhalte der Abwägungs- und Beschlussvorlage zur Fassung vom 24.11.2009 zu Eigen.
2. Für die in der Marktgemeinderatssitzung beschlossenen Inhalte wurde bereits vor der Sitzung eine vollständige Entwurfsfassung zur Verdeutlichung der möglichen Änderungen ausgearbeitet. Die vom Gemeinderat vorgenommenen Änderungsbeschlüsse im Rahmen der nun vorgenommenen Abwägungen sind mit den Inhalten dieser Entwurfsfassung identisch. Der Marktgemeinderat billigt diese Entwurfsfassung vom 26.01.2010. Die Änderungen beschränken sich auf redaktionelle Änderungen des Textes. Es sind keine Inhalte betroffen, die zu einer erneuten Auslegung führen. Die von den Änderungen betroffenen Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange werden entsprechend benachrichtigt.
3. Die Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Pass-Straße Oberjoch" in der Fassung vom 26.01.2010 wird festgestellt.

2.2 Bebauungsplan "Pass-Straße Oberjoch" und 1. Teilaufhebung des Bebauungsplanes "Freizeit und Sport"

Beratung über die im Rahmen der 2. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) und bei der 2. Öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) zum Bebauungsplan "Pass-Straße Oberjoch" und 1. Teilaufhebung des Bebauungsplanes "Freizeit und Sport" eingegangenen Stellungnahmen, anschließend Satzungsbeschluss

B e s c h l u s s :

(16 : 0 Stimmen)

1. Der Marktgemeinderat des Marktes Bad Hindelang macht sich die Inhalte der Abwägungs- und Beschlussvorlage zur Fassung vom 24.11.2009 zu Eigen.
2. Die in der Marktgemeinderatssitzung darüber hinaus beschlossenen Inhalte ergänzen die Inhalte der Abwägungs- und Beschlussvorlage.

3. Für die in der Marktgemeinderatssitzung beschlossenen Inhalte wurde bereits vor der Sitzung eine vollständige Entwurfsfassung zur Verdeutlichung der möglichen Änderungen ausgearbeitet. Die vom Marktgemeinderat vorgenommenen Änderungsbeschlüsse im Rahmen der nun vorgenommenen Abwägungen sind mit den Inhalten dieser Entwurfsfassung identisch. Der Marktgemeinderat billigt diese Entwurfsfassung vom 26.01.2010. Die Änderungen beschränken sich auf redaktionelle Änderungen des Textes. Es sind keine Inhalte betroffen, die zu einer erneuten Auslegung führen. Die von den Änderungen betroffenen Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange werden entsprechend benachrichtigt.

3. Ortsentwicklung

3.1 Neugestaltung von Teilen der „Unteren Marktstraße“ im Umfeld des Rathauses; Baubeschluss

Der 1. Bürgermeister verweist auf die intensiven Planungsarbeiten im Jahr 2009 und das gemeinsame Ziel, die Marktstraße zur beleben.

Dies könne durch eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für Handel, Gastronomie und Tourismus erreicht werden. Im Rahmen der CIMA-Studie wurde festgestellt, dass ein gutes Angebot vorhanden ist, jedoch die Außendarstellung verbessert werden müsse, um Komm-Gründe zu schaffen und die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Dies könne durch eine Neuordnung der Verkehrsverhältnisse und eine Mischverkehrsfläche erreicht werden. In Nachbargemeinden würde das Konzept funktionieren. Mit der verbesserten Qualität würden meist private Investitionen ausgelöst.

Er bringt den Ablauf des bisherigen Verfahrens in Erinnerung. Mit Bescheid der Regierung von Schwaben wurde eine Zuwendung von maximal 294.000 € bewilligt, was einem Fördersatz von 44 % entspricht. Er möchte die Chance nutzen, die Planung vertiefen, letzte Fragen klären und zeitnah entscheiden.

Auch Gemeinderatsmitglied Albert Keck möchte das Konzept weiterführen. Nach seiner Meinung sei es aber bisher zu global behandelt worden. Ihm erscheinen die Kosten zu hoch. Außerdem möchte er Sicherheit, dass der Belag auch in der Zukunft funktioniert. Den vorgesehenen Brunnen hält er nicht für notwendig und schlägt vor, die hierfür erforderlichen Anschlüsse vorzusehen, aber über den Bau eines Brunnens gesondert zu entscheiden.

Gemeinderatsmitglied Thomas Karg schließt sich dem an. Gerade hinsichtlich des Pflasterbelages möchte er sich intensiv mit dem Planer austauschen.

Gemeinderatsmitglied Editha Kuisle stellt fest, dass noch kein Baubeschluss hinsichtlich der Pflasterung der Fläche gefasst worden sei.

Auf Frage erklärt der Marktbaumeister, dass das Belagsmuster vom örtlichen und vom Behindertenbeauftragten des Landkreises begutachtet und als geeignet bezeichnet worden ist.

Weiter wird klargestellt, dass der Fördersatz prozentual auf 44 % der förderfähigen Baukosten gedeckelt wurde.

Beschluss:

(16 : 0 Stimmen)

Der Gemeinderat hält an einer möglichst zeitnahen Realisierung des Vorhabens zur Umgestaltung der Unteren Marktstraße fest. Dadurch sollen die Rahmenbedingungen für die Wirtschaftszweige Handel und Tourismus durch eine qualitätsvolle Verbesserung der öffentlichen Aufenthaltsbereiche sowie der Verkehrsverhältnisse (Schaffung einer Mischverkehrsfläche) verbessert werden. Durch die Regierung von Schwaben, Abteilung für Städtebauförderung, wird die Umsetzung der Ziele neben weiteren flankierenden Maßnahmen, wie Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes und Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen, gem. Bescheid vom 23.12.09 mit einem Betrag von bis zu 294.000,-- € gefördert. Vor einer abschließenden Entscheidung sollen zunächst die noch im Rahmen der Planungsarbeiten aufgetretenen Fragen innerhalb einer eigenen Sitzung geklärt werden.

4. Tourismus

4.1 Ausschreibung Bad Hindelang-Journal 2011-2015: Auftragsvergabe (empfehlender Beschluss des Tourismusbeirats vom 11.1.2010)

Es referiert Kurdirektor Hillmeier wie folgt:

Mit dem Haushaltsjahr 2009 wurde die Prospekt-Generation der Jahre 2005 – 2010 (Bad Hindelang Journal bestehend aus Image- und Informationsteil, bisher Magazin genannt, sowie dem Gastgeberverzeichnis) mit einem für die Marktgemeinde Bad Hindelang leicht positiven Ergebnis (+ 3.700 €) bei einem Gesamtvolumen von 270 T€ abgeschlossen.

Mit dem Haushaltsjahr 2010 muss nun eine neue Prospekt-Generation (Image- und Informationsteil und Gastgeberverzeichnis) in Auftrag gegeben werden. Der Tourismusbeirat hat daher für den Image- und Informationsteil sechs Agenturen ausgewählt und eine Ausschreibung durchgeführt.

Das Umsatzvolumen für die kommenden fünf Jahre für das Bad Hindelang-Journal (bestehend aus Image- und Informationsteil und Gastgeberverzeichnis) wird dabei auf 200 T€ geschätzt und wird wie folgt auf die Haushaltsjahre verteilt, wobei es nach fünf Jahren insgesamt zu einer 100%igen Refinanzierung über die Anzeigen im Gastgeberverzeichnis kommt:

Bad Hindelang-Journal 2011 - 2015 (Budgetierung)			
Haushalt	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
	Kto 8610.6302	Kto 8610.1591	
2010	70.000	40.000	-30.000
2011	32.500	40.000	7.500
2012	32.500	40.000	7.500
2013	32.500	40.000	7.500
2014	32.500	40.000	7.500
Summen	200.000	200.000	0

Die Aufgabenstellungen der Ausschreibung für den Image- und Informationsteil waren folgende:

- Entwicklung einer Katalogkonzeption für die kommenden fünf Jahre
- Neuentwicklung oder Überarbeitung des Bad Hindelang Logos
- Entwicklung einer durchgängigen Werbelinie (CD/CI) für Anzeigen, Prospekte etc.

In seiner Sitzung am 11. Januar 2010 hat sich nun der erweiterte Tourismusbeirat (ergänzt um die Vorsitzenden der Tourismus- und Verkehrsvereine sowie durch die Vorsitzende des örtlichen Hotel- und Gaststättenverbandes) die Präsentationen der sechs Grafik- und Imageagenturen angehört und hat sich anschließend - nach kurzer einhelliger Diskussion – einstimmig für die Agentur „W & W Grafik und Design GmbH“ aus Wien entschieden. Gründe hierfür waren

- überzeugende Referenzen wie z.B. das Kleinwalsertal oder das Hotel „Sacher“ (Wien) und viele andere,
- die hohe Qualität und Vielfalt bzgl. der Logoentwürfe,
- die überzeugenden sechs verschiedenen präsentierten möglichen Gestaltungslinien sowie
- die sehr kreativen Anzeigenentwürfe.

Beschluss:

(16 : 0 Stimmen)

Der Marktgemeinderat nimmt den empfehlenden einstimmigen Beschluss des erweiterten Tourismusbeirats vom 11. Januar 2010 zustimmend zur Kenntnis. Der Marktgemeinderat beschließt somit, die Agentur „W & W Grafik und Design GmbH“ aus Wien mit der Erstellung des neuen Image- und Informationsprospektes 2011 bis 2015 zu beauftragen. Finanziert wird das Projekt über die Einnahmen des Gastgeberverzeichnis wie von Kurdirektor Max Hillmeier im Sachvortrag dargestellt. So haben sich nach fünf Jahren (die Haushaltsjahre 2010 bis 2014 betreffend) Einnahmen und Ausgaben für den Haushalt der Marktgemeinde bzgl. der Konten „8610.1591 Umsatzerlöse Hindelang Journal“ und „8610.6302 Hindelang Journal“ zu neutralisieren. Im Haushalt 2010 sind 70.000,-- € Ausgaben bei „8610. 6302 Hindelang Journal“ und 40.000,-- € Einnahmen bei „8610.1591 Umsatzerlöse Hindelang Journal“ einzustellen.

Ein neues oder überarbeitetes Logo „Bad Hindelang mit Ortsteilen“ soll erstmalig mit dem Erscheinen des Bad Hindelang-Journals 2011 (Erscheinungsdatum ist Oktober 2010) zur Anwendung kommen. Die vom Tourismusbeirat mit der Agentur „W & W Grafik und Design GmbH“ zu entwickelnden Logo-Vorschläge sind vorab dem Marktgemeinderat zur Auswahl und Entscheidung vorzulegen.

4.2 Ausschreibung Gastgeberverzeichnis 2011-2015: Auftragsvergabe (empfehlender Beschluss des Tourismusbeirats vom 12.1.2010)

Es referiert Kurdirektor Hillmeier wie folgt:
Mit dem Haushaltsjahr 2009 wurde die Prospekt-Generation der Jahre 2005 – 2010 (Bad Hindelang Journal bestehend aus Image- und Informationsteil, bisher Magazin genannt, sowie dem Gastgeberverzeichnis) mit einem für die

Marktgemeinde Bad Hindelang leicht positiven Ergebnis (+ 3.700 €) bei einem Gesamtvolumen von 270 T€ abgeschlossen.

Mit dem Haushaltsjahr 2010 muss nun eine neue Prospekt-Generation (Image- und Informationsteil und Gastgeberverzeichnis) in Auftrag gegeben werden. Der Tourismusbeirat hat daher für das Gastgeberverzeichnis vier Agenturen ausgewählt und eine Ausschreibung durchgeführt. Dabei wird der Image- und Informationsteil, der extra ausgeschrieben wurde, durch das Gastgeberverzeichnis mitfinanziert.

Das Umsatzvolumen für die kommenden fünf Jahre für den Image- und Informationsteil und das Gastgeberverzeichnis (zusammengenommen „Bad Hindelang-Journal“ genannt) wird dabei auf 200 T€ angesetzt und wird wie folgt auf die Haushaltsjahre verteilt, wobei es nach fünf Jahren insgesamt zu einer 100%igen Refinanzierung über die Anzeigen im Gastgeberverzeichnis kommt.

Bad Hindelang-Journal 2011 - 2015 (Budgetierung)			
Haushalt	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
	Kto 8610.6302	Kto 8610.1591	
2010	70.000	40.000	-30.000
2011	32.500	40.000	7.500
2012	32.500	40.000	7.500
2013	32.500	40.000	7.500
2014	32.500	40.000	7.500
Summen	200.000	200.000	0

Die Aufgabenstellungen der Ausschreibung für das Gastgeberverzeichnis waren folgende:

- Akquisition der Vermieteranzeigen
- Produktion des gesamten Anzeigenteils
- Druck des Gastgeberverzeichnisses und des Image-/Informationsteils als „Bad Hindelang-Journal“
- Freie Lagerung und Lieferung in Teilmengen
- Preiserhöhungen der Gastgeberanzeigen für die kommenden fünf Jahre sind nur im Rahmen der allgemeinen Kostensteigerungen möglich (Index)
- Inkasso-Risiko liegt bei der Agentur
- Die Agentur hat an die Gästeinformation eine jährliche Rückvergütung von 40 T€ zur Finanzierung insbesondere des Image- und Informationsteils

(inkl. Layout, Text, Fotografie) und der Abbildung aller Gastgeber von www.bad-hindelang.info auf www.allgaeu.info zu leisten.

In seiner Sitzung am 12. Januar 2010 hat sich nun der erweiterte Tourismusbeirat (ergänzt um die Vorsitzenden der Tourismus- und Verkehrsvereine sowie durch die Vorsitzende des örtlichen Hotel- und Gaststättenverbandes) die Präsentationen der vier Agenturen angehört und hat sich anschließend - nach kurzer Diskussion – mit neun zu drei Stimmen für die Agentur „Neubert Werbung“ aus Bisingen entschieden.

Auch wenn die Agentur „Neubert Werbung“ nicht der günstigste Anbieter war, waren dennoch folgende qualitative Gründe für den erweiterten Tourismusbeirat ausschlaggebend:

- Der innovative und gestalterisch sehr gut aufgeräumte Standardisierungsgrad der Anzeigen (Anzeigenraster und Layout) zur leichten Orientierung und schnellen Information
- Die hohe Flexibilität der Gestaltung
- Die Modernisierung der Piktogramme
- Die zukünftig zusätzliche tabellarische Übersicht
- Die Datenbanklösung für die Gastgeber auf Internetbasis (individueller Zugang für jeden Vermieter)
- Die Anzeigengestaltung ist bis 2015 kostenlos
- Die Gestaltungslinie zur Anzeigenakquise „Wir sind dabei“ war sehr überzeugend.

Die Referenzen und die touristische Kompetenz der „Neubert Werbung“ wurden durch Kurdirektor Max Hillmeier abgeprüft und sind positiv (www.neubert-werbung.de). Die „Neubert Werbung“ hat insgesamt sieben Mitarbeiter und betreut neben touristischen Projekten wie Scheidegg und Bisingen z.B. auch Projekte der Messe Stuttgart (Projekte in der Größenordnung von bis zu 250 T€). Herr Neubert selbst hat Kurdirektor Max Hillmeier zugesagt, dass Bad Hindelang durch die von der Präsentation bereits bekannte Frau Lehmann und ihn selbst betreut werden würde.

Die Empfehlung für die Agentur „Neubert Werbung“ kam übrigens ursprünglich über Frau Kurdirektorin Sylvia Gnad, Scheidegg: „grundseriös“, „bodenständig“, „sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis“, „technisch auf dem neuesten Stand“, „seit zehn Jahren sehr zufrieden“, „schicken nicht für jeden Handstreich eine Rechnung“, „Full-Service-Agentur“.

Der Preisspiegel (Netto-Preise inkl. Darstellung auf der Bad Hindelang-Homepage) hat sich insgesamt wie folgt dargestellt (in der Reihenfolge der Präsentation):

Preisspiegel	1. Agentur	2. Agentur	Neubert Werbung	4. Agentur
2/1 Seiten	3.445,00 €	3.150,00 €	3.312,00 €	3.200,00 €
1/1 Seite	1.900,00 €	1.720,00 €	1.872,00 €	1.900,00 €
1/2 Seite	1.050,00 €	940,00 €	1.060,00 €	985,00 €
1/4 Seite	580,00 €	510,00 €	589,00 €	655,00 €
1/8 Seite	320,00 €	280,00 €	324,00 €	335,00 €
1/16 Seite	105,00 €	80,00 €	82,00 €	215,00 €

Beschluss:
(16 : 0 Stimmen)

Der Marktgemeinderat nimmt den empfehlenden Beschluss des erweiterten Tourismusbeirats mit neun zu drei Stimmen für die Agentur „Neubert Werbung“ vom 12. Januar 2010 zustimmend zur Kenntnis. Der Marktgemeinderat beschließt somit, die Agentur „Neubert Werbung“ aus Bisingen mit der Erstellung des neuen

Bad Hindelang-Gastgeberverzeichnisses 2011 bis 2015 zu beauftragen. Kurdirektor Max Hillmeier wird beauftragt, den Vertrag mit der Agentur „Neubert Werbung“ auszuarbeiten und 1. Bürgermeister Adalbert Martin zur Unterschrift vorzulegen. Über diesen Vertrag mit der Agentur „Neubert Werbung“ ist insbesondere abzusichern, dass das Gesamtprojekt „Bad Hindelang-Journal“ (bestehend aus Image- und Informationsteil und Gastgeberverzeichnis) gemäß der von Kurdirektor Max Hillmeier präsentierten Budgetierung nach fünf Jahren (Abschluss im Haushaltsjahr 2014) für den Haushalt der Marktgemeinde kostenneutral ist.

5. Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

- a) Gemeinderatsmitglied Martina Hölzl
Frau Hölzl bedankt sich für die Glückwünsche anlässlich der Geburt ihres Sohnes. Sie will künftig wieder regelmäßig kommen, bittet aber um Verständnis dafür, dass für sie ihre Kinder an erster Stelle stehen.
- b) Salzstreuung
Gemeinderatsmitglied Albert Keck kommt darauf zu sprechen, dass der momentane Salzangel nach seiner Ansicht auch etwas Gutes hat. Er gibt die Anregung, dass man zugunsten von Gästen und Bürgern sparsamer mit dem Streusalz umgehen möge.
- c) Baufachtagung
Gemeinderatsmitglied Manfred Berkold fragt nach, warum die BauMit Baufachtagung nicht mehr in Hindelang stattfindet. Er wird darüber informiert, dass Hindelang weder den Übernachtungsbedarf noch den Bedarf an geeigneten zentralen Tagungsräumlichkeiten abdecken könne. Ein Zusammenhang mit dem Kurhaus ist jedenfalls nicht herzustellen.

Der 1. Bürgermeister beendet um 20.40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Zur Bestätigung:

.....
1. Bürgermeister

.....
Gemeinderatsmitglied

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderatsmitglied

INTERNETVERSION